



Pressemitteilung

17. Februar 2007

Industriekletter-Cup 2007

Der beste Industriekletterer Europas steht fest

Der beste Industriekletterer 2007 heißt Aleksandr Philippov. Unter 28 Startern aus fünf Nationen legte der Moskower die Bestzeit von 8 Minuten und 2 Sekunden vor. Knut Foppe, der Berliner Vorjahressieger erreichte den zweiten Platz, vor dem Ungarn Viktor Németh.

An zwei Wettkampfstationen lieferten sich die Teilnehmer unter Beifallsstürmen der Zuschauer, und den kritischen Augen der Kampfrichter ein Wettrennen der besonderen Art. Sie bewegten sich horizontal, vertikal, und führten eine Höhenrettung mit einem 80 Kilogramm schweren Gewicht durch. Gut 600 Besucher kamen zu der top organisierten Veranstaltung. Preise im Wert von 4000 Euro wurden vom Veranstalter überreicht.

Die Dachorganisation der Industriekletterer FISAT hatte zum dritten Mal den Industriekletter_Cup ausgelobt. Dieses Mal in Berlin, der Metropole für Höhenarbeiter. Ein Event, so der FISAT-Vorsitzende Frank Seltenheim, bei dem auch mal Zuschauer mitbekommen, wie das Arbeitsverfahren funktioniert. „Normalerweise arbeiten Industriekletterer an Orten, wo Passanten eher selten vorbeikommen. Am Fernsehturm auf 250 Metern Höhe, oder an Dachkonstruktionen wie der des Sony-Centers. Hier in der Skatehalle konnte jeder aus nächster Nähe über die Geschicklichkeit der Kletterer staunen.“

Das erklärt auch den großen Zuschauerandrang. Insgesamt kamen an dem sonnigen Wintertag etwa 600 Besucher in die Skatehalle an der Revaler Straße im Friedrichshain, und genossen die spannenden Darbietungen, die kompetent und locker von Moderator Holger Nawrocki erläutert wurden. Die Publikumsliebblinge waren zwei Starterinnen, Alexandra Anderlik und Anna Dudek, die denselben Parcours zu bestehen hatten wie ihre männlichen Kollegen. Sie bekamen viel Beifall für ihren Kampfgeist und wurden vom Veranstalter mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Mutige Zuschauer versuchten sich an einer Fun-Station in seilunterstützter Positionierung, und merkten dabei, dass es gar nicht so leicht ist, das eigene Körpergewicht in die Höhe zu stemmen. Die Kids hatten ihren Spaß beim Kistenklettern, oder rutschten die schrägen Flächen der Skatehalle auf dem Hosenboden hinunter. An zahlreichen Ständen gab es allerlei Informationen zu Seil- und Kletterequipment.

Die Platzierten: 1. Aleksandr Philippov, Russland, Moskau (8 min 2 sec.)
2. Knut Foppe, BRD, Berlin (11 min 32 sec.)
3. Viktor Németh, Ungarn, Sopron (11 min 43 sec.)
4. Lénárt Szabó, Ungarn, Sopron (11:55)
5. Bjorn M. Jacques, Norwegen, Stavanger (15:11)
6. Sergey A. Kuznetsov, Russland, Moskau (15:16)

Ort: skatehalle-berlin.de, Revaler Str. 99, 10245 Berlin

Pressekontakt: Claudia Fried
Claudiafried@t-online.de
Tel. 030-44319955/ 0172-3992256

SITZ
Berlin

GESCHÄFTSSTELLE
Greifswalder Straße 9
10405 Berlin
Fon +49 30 44 34 00 31
Fax +49 30 44 34 00 33
e-mail: info@fisat.de
http://www.fisat.de

PRÄSIDENT
Ing. Bernd Redlin